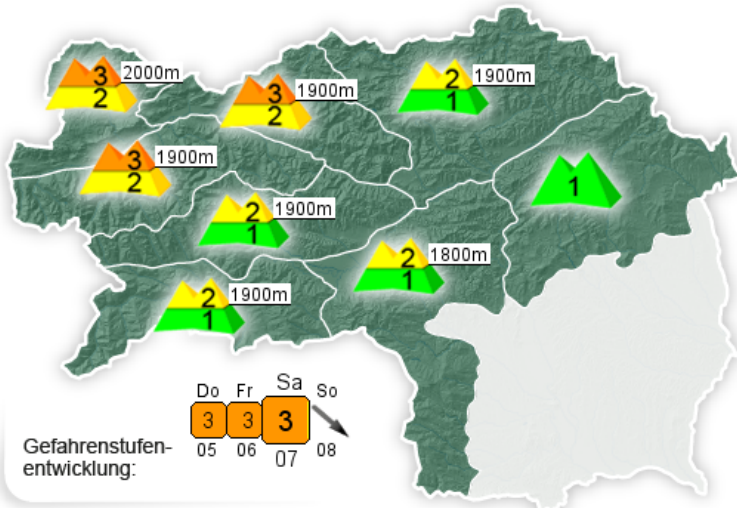




Lawinenlagebericht

des LWD Steiermark für **Samstag, den 07.03.2020**
(herausgegeben: Freitag, 06.03.2020, 16:01 Uhr)

Höhere Lagen



WAS?
ist das
Hauptproblem



Triebschnee

WO?
liegt das
Problem



am stärksten
betroffen

WIE?
kommt es zur
Auslösung



durch geringe
Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das
Problem



Schwachschicht
innerhalb frischer
Schneeeinlagerung

Regionen:

- R1 Nordstau-gebiet:**
 - a) Nordalpen West
 - b) Nordalpen Mitte
 - c) Nordalpen Ost
 - d) Niedere Tauern Nord
- R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
 - e) Niedere Tauern Süd
 - f) Steirisches Randgebirge Ost
 - g) Steirisches Randgebirge West
 - h) Gurk- und Seetaler Alpen



In den Hochlagen Triebschneeproblem, schlechte Sichtbedingungen erschweren das Erkennen der Gefahrenstellen.

Gefahrenbeurteilung

Mit dem auflebenden Nordwestwind nehmen die Gefahrenstellen durch frischen Triebschnee mit ansteigender Seehöhe zu, die Lawinengefahr wird in den Hochlagen in Teilen der Nieren Tauern und Nordalpen mit erheblich, sonst mit gering bis mäßig beurteilt. Die kritischen Bereiche betreffen insbesondere das kammnaher Steilgelände und hier die Einfahrtsbereiche von eingewehten Rinnen sowie den Triebschnee hinter Geländekanten. Kleine bis mittlere Schneebretter können dort schon bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Schneedeckenaufbau

Entgegen der Prognosen der Wettermodelle fiel der für Freitag vorhergesagte Schnee doch deutlich ergiebiger aus. Bis zu 35cm waren es bspw. in den Nordalpen, wobei am Samstag noch einige Zentimeter dazukommen werden. Bis über die Waldgrenze hinauf hat sich der anfangs recht feucht gefallene und schon wieder pappig gewordene Neuschnee recht gut mit der verharschten, in tiefen Lagen auch sulzigen Altschneedecke verbunden. In Hochlagen bindet der zunehmend kalte Neuschnee hingegen schlecht am harten Harschdeckel oder auf Eis. Potentielle Schwachschichten in Form von weicheren, kälteren Schneeeinlagerungen treten eher kleinräumig auf. Mit Winddrehung auf Nordwest während der Nacht auf Samstag wird der lockere und daher verfrachtungsfähige Schnee der Hochlagen auf die Ost- bis Südseiten transportiert.

Wetter

Am Samstag halten sich in den Nordalpen und an der Tauern-Nordseite meist dichte Wolken, ab und zu gehen auch noch kurze Schneeschauer nieder. Deutlich freundlicher präsentiert sich das Wetter hingegen alpensüdseitig, hier lockert es am Vormittag auf und es gehen sich einige Sonnenstunden aus. Der lebhaft Nordwestwind weht am Alpenostrand auch noch stürmisch. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 2.000m bei -8 Grad und in 1.500m bei -4 Grad.

Tendenz

Am Sonntag halten sich in den Nordalpen sowie entlang des Hauptkammes zunächst noch dichtere Wolken, im Laufe des Vormittages sollte sich aber im gesamten Bergland recht sonniges Wetter durchsetzen. Es bleibt aber recht kalt. Der Wind weht schwach bis mäßig, nur am Alpenostrand auch noch lebhaft aus Nordwest. Die Lawinengefahr geht langsam zurück.

Der nächste Lagebericht wird Samstag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Alexander Podesser

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

